1. August 1950 Nr. 9 60. Jahrgang

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

vereinigt mit
Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift, Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica

Herausgeber: Internationaler Entomologischer Verein e. V., Frankfurt a. M.
Schriftleitung: Gustav Lederer, Vertreter J. Till, unter Mitarbeit eines Redaktionsausschusses des I. E. V. — Manuskripte an G. Lederer, Zoologischer Garten, Frankfurt a. M., Schellingstraße 6
D. GUNDERT VERLAG, ABT. ALFRED KERNEN, (14a) STUTTGART W, Schloßstr. 80
Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse
Bezugspreis laut Ankündigung dort.

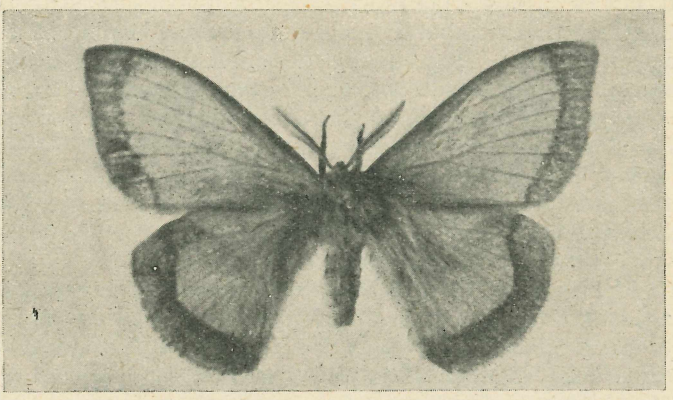
Aglia tau L. ab. caeca m. (n. ab.)

Von Dr. K. Prack

(Mit Abb. der Ober- und Unterseite)

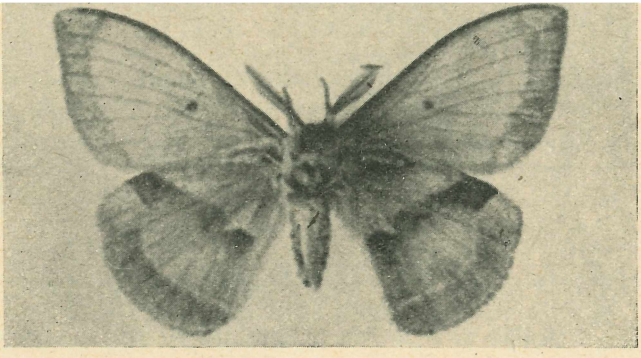
Auszug aus einem am 18. März 1949 im „Entomologischen Verein Apollo" zu Frankfurt/M. gehaltenen Vortrag über „Aglia tau L. nebst Formenkreis".

Bei der vorliegenden sehr bemerkenswerten Aberration handelt es sich um ein leicht abgeflogenes, am 12. Mai 1931 bei Durlach in Baden erbeutetes Freiland-Männchen, dem die Augenflecke auf der Oberseite aller Flügel völlig fehlen.



phot. Dette-Lenz
Aglia tau ab. caeca Prack (Oberseite)

Die Farbe der Flügel sowie des Körpers ist ein wenig differenziertes zimmetgelb mit schwacher Andeutung der Innenbinde auf den Vflgln, sowie schwach angelegtem Mittelschatten auf Vorder-



phot. Dette-Lenz
Aglia tau ab caeca P r a c k (Unterseite)

und Hinterflügeln. Die Intensität der Außenbinden aller Flügel entspricht etwa der der männlichen tau-Norm. Der Außenschatten ist auf den Vflgln nur mäßig, auf den Hflgln dagegen stärker ausgebildet und von dunkel violetter Farbe.

Unterseits ist das Auge auf den Vflgln nur als ein stecknadelkopfgroßer brauner Punkt am distalen Ende des Discoidalfeldes angedeutet. Auf der Hflglunterseite findet sich anstelle des Augenfleckes nur ein schwach erkennbarer, kleiner Strich aus braunen Schuppen, der der proximalen Begrenzung der normalerweise bräunlichen Einfassung der weißen tau-förmigen Zeichnung entspricht. Die der Norm der tau-Hflglunterseite charakteristischen Zeichnungs- und Färbungselemente sind im übrigen gewahrt.

Zu dieser extremen Aberration mehr oder weniger hinneigende Abweichungen wurden bereits beschrieben und zwar durchweg im männlichen Geschlecht.

So von S c h u l t z in „Soc. Entomol." 1903 als ab. c a e c a t a nach einem aus Finkenkrug bei Berlin stammenden ♂, bei welchem die Vflgl normale Augenzeichnung aufweisen, während auf den Hflgln die Submarginallinie teilweise erloschen und die Augenzeichnung undeutlich blaß und verschwommen ist. Bei ab. f e r e c a e c a von Ch O b e r t h ü r in „Bull. de la Soc. Entomol. de France" 1905 nach einem aus Böhmen stammenden ♂ beschrieben und in „Etudes de Lépidoptérologie comparée" Fasc. III, Pl. XXXIII, Fig. 216 im Juni 1909 (von C u l o t in bekannter Weise gut lithographiert und coloriert) abgebildet, lautet der zugehörige beschreibende Text auf Seite 71: „. . . en dessus, supression presque totale de la tache cocellée aux ailles supérieures; cette tache est remplacée par un simple trait noir

aux inférieures; en dessous, aucune trace du T blanc aux inférieures; un petit point noir remplace l'ocelle aux supérieures; ..." Ab. hüttneri endlich, von Stichel 1907 in der „Entomol. Z. Stuttgart" benannt, kommt der hier beschriebenen Aberration am nächsten. Es handelt sich hierbei um ein am 11. Mai 1907 bei Karlsbad in Böhmen gefangenes ♂, bei dem die Augenflecke der Vflgl fehlen und die der Hflgl zu „kleinen schwarzen Fleckchen von der Größe eines Stecknadelkopfes reduziert sind". Leider ist in der Urbeschreibung die Unterseite nicht erwähnt.

Ich benenne die hier beschriebene seltene Aberration caeca m. unter Anknüpfung an die von Ch. Oberthür eingeschlagene Richtung der Namensgebung.

Diagn.: Cinnamomeo-fulva, concolor, macula speculari alarum anteriorum et posteriorum media nulla, ante limbo externo violaceo strigaque antelimbali fusca.

Alae anteriores subtus macula speculari punctum fuscum, alae posteriores subtus linea fusca sine alba.

Type: 1 ♂ in meiner Sammlung. Patria: Durlach in Baden, leg. 12.V.31.

Vflgllänge 35 mm, Spannweite 68 mm.

Anschrift des Verfassers: 16 Altweilnau/Taunus

Neue Sphingiden

Von B. Gehlen, Berlin-Wilmersdorf. — Mit 2 Abbildungen

Polyptychus ferroseus sp. nova. Fig. 1.

Hab. Elisabethville, Belg. Congo.

♂. Erinnert in der Zeichnung der Vfl. etwas an Pol. baxteri R. u. J. mit breiteren Fl. Im ganzen düsterer gefärbt als baxteri. Grundfarbe des Vfl. rötlich-eisengrau. Mittel- und Hintertibie oben nur im vorderen Teil weiß. Alle Flügel breiter. Apex des Vfl. spitzer, Hinterrand gerade, nicht so geschwungen wie baxteri. 2 Binden des Vfl. in der Anlage ähnlich baxteri. Die innere Schrägbinde geht wie bei baxteri von der Costa zum Tornus, ist aber nicht so scharf; sie bildet an der Zelle einen Winkel und ist am Tornus zu einem ziemlich rechtwinkligen Fleck verbreitert. Die zweite äußere Binde fast genau wie baxteri, sie geht — etwa 1,5 cm vom Apex — von der Costa bis R1 und von dort unter R1 zum Außenrand. Ein kleiner Subapikalstrich von der Costa bis SC5. Von R1 bis M1 submarginal angedeutete Aderpunkte. — Deutliches dunkles Stigma, das bei baxteri fehlt. Kein Subbasalpunkt. Der proximale Teil des Hinterrandes nicht dunkel gesäumt. —

Hfl. im Discus grau, an der Basis, Costalrand und Apex rosa. Eine

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1950-1951

Band/Volume: 60

Autor(en)/Author(s): Prack Carlheinz

Artikel/Article: Aglia tau li. ab. caeca m. (n. ab.) 65-67